

**Broschüre zum
40jährigen Jubiläum**

**Gesundheitsladen
Bielefeld e.V.**





Der Gesundheitsladen von 2011 bis 2021

Vorwort

2021 feiert der Gesundheitsladen Bielefeld e.V. sein 40jähriges Jubiläum, auf der Straße und im Garten. Diese beiden Orte stehen für Bewegung und Begegnung. Auf der Straße demonstrieren wir mit FridaysForFuture und anderen aus der Klimabewegung für eine klimagerechte Welt und im Garten treffen wir uns mit Menschen aus der Politik, der Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Das 30jährige Jubiläum konnten wir im Garten des Gesundheitsladens mit vielen Gästen feiern. Neben der Broschüre im Innenteil entstand auch ein Film über das Jubiläum, der hier zu sehen ist: <https://www.gesundheitsladen-bielefeld.de/>

Der Gesundheitsladen ist bunter geworden in den letzten Jahren mit mehr Themen und Aktivitäten, gleichzeitig stehen weniger Ressourcen bereit und ehrenamtliches Engagement ist gefragt. Immer steht im Vordergrund, den Durchblick zu fördern und die Selbstbestimmung zu stärken. Dies wird auch durch Straßenkunst ausgedrückt (s.u.).

Auf den folgenden Seiten wollen wir über die letzten 10 Jahre berichten, die anderen 30 Jahre sind im Innenteil dargestellt und eingebunden.



Mauerkunst „Durchblick“ in der Breite Straße

Vision

Freiwillig Engagierte unterstützen den Verein Gesundheitsladen Bielefeld. Mit den vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit können wir etliche Aufgaben gewährleisten, die mit Freude, respektvollem Umgang und regem Austausch erfüllt werden. Dies wollen wir gerne weiter ausbauen und pflegen. Neben der ehrenamtlichen Arbeit müssen wir auch Projekte realisieren mit bezahlter Arbeit. Themen gibt es viele und die finanzielle Förderung ist nötig.



Gesundheitsladen auf der Klimademo mit FFF

Unsere gesundheitspolitischen Visionen sind partizipativ und sozial-ökologisch ausgerichtet. Wir können zusammen mit der Stadtgesellschaft eine lebenswerte und gesunde Umgebung schaffen. Dafür streben wir eine Mitgliedschaft im Gesunde-Städte-Netzwerk an mit einer breiten kommunalen Vernetzung deutschlandweit.

Der Gesundheitsladen Bielefeld e.V. sieht das kommende Jahrzehnt als Klima-Dekade. Wir werden uns gemeinsam mit vielen anderen dafür einsetzen, eine klimaneutrale und klimagerechte Welt und notwendige ökologische und gesundheitliche Klimaanpassungsprogramme zu realisieren.

Patientenberatung

Die Jahre zwischen 2011 und 2015 waren geprägt durch die Weiterführung der UPD – Unabhängige Patientenberatung Deutschland – mit einer Beratungsstelle im Gesundheitsladen Bielefeld für die gesamte Region Ostwestfalen-Lippe. Das Projekt wurde zum Regelangebot und die Beratung konnte noch weiter ausgebaut werden.

Die drei Gesellschafter der UPD, Sozialverband VdK Deutschland, Verbraucherzentrale Bundesverband und der Verbund unabhängige Patientenberatung erhielten Fördermittel vom GKV-Spitzenverband und PKV-Verband, die sie anteilig an die regionalen Partner weiterleiteten, u.a. an den Gesundheitsladen Bielefeld als Mitglied im VuP e.V.

In der UPD-Beratungsstelle Bielefeld gab es ca. 4.700 Beratungen zu 8.000 Themen jährlich.

Die 10 häufigsten Themen waren 2015:

1. Leistungsumfang und -voraussetzungen bei Kostenträgern
2. Patientenrechte, Berufspflichten, Verhaltensnormen
3. Erfolgsaussichten des Rechtsbehelfs bei Ablehnung
4. Prüfung der Rechtmäßigkeit von Geldforderungen
5. Behandlungsfehler
6. Überblick über Prävention, Diagnostik, Therapie
7. Krankheits-/Lebensbewältigung
8. Mitgliedschaft sowie Versicherungs- und Kassenwechsel
9. Leistungserbringer
10. Probleme im sozialen/beruflichen Umfeld



Die BeraterInnen waren Silke Karallus, Judith Storf, Günter Hölling und Karin Freese (auf dem Bild mit dem Patientenbeauftragten NRW, Dirk Meyer)

Patientenberatung auf Irrwegen

Trotz bester Referenzen, hoher Beratungsqualität und Akzeptanz sowohl der Ratsuchenden wie der Politik und Verbände im Gesundheitswesen und eines guten Angebotes zur Weiterentwicklung der UPD haben sich 2015 der GKV-Spitzenverband und der Patientenbeauftragte der Bundesregierung für die Vergabe der UPD an die Sanvartis GmbH entschieden. Sie erfüllte nicht die Kriterien der Unabhängigkeit und hatte keine Erfahrungen in diesem Bereich, sie war jedoch bereits mit Call-Centern für Krankenkassen aktiv.



Die UPD bis 2015, Breite Str. 8 in Bielefeld

Proteste aus der Bevölkerung, von Patienten- und Selbsthilfeorganisationen, von Medien, Politik und Verbänden änderten daran nichts, auch ein Rechtsmittelverfahren konnte wegen der hohen Kosten nicht zu Ende geführt werden. Mehr Informationen hierzu auf: www.v-up.de

Im Gesundheitsladen Bielefeld e.V. gab es dann ab Anfang 2016 eine ehrenamtliche Beratung in der Patientenstelle und mit Unterstützung des VuP e.V. konnte ein WIKI-Informationssystem als Qualitätssicherungsmaßnahme aufgebaut werden.

Zwischenzeitlich war die Sanvartis-UPD in heftige Kritik geraten und der Bundestag hat beschlossen, die UPD nach dem Ende der Förderphase als Stiftung zu verstetigen. Die maßgeblichen Patientenorganisationen nach § 140f SGB V (u.a. die BAGP), bis 2015 anerkannte Träger der UPD, haben erklärt, dass sie die UPD wieder betreiben wollen in einer gemeinsamen zivilrechtlichen Stiftung.

Pflege- und Angehörigenberatung (KoNAP)

Das Projekt KoNAP hatte zum Ziel, Angehörige und Pflegebedürftige sowie die Pflegeberatungsstellen in NRW zu unterstützen. Das Projekt wurde hälftig vom Land NRW und den Landesverbänden der Pflegekassen finanziert. Der Gesundheitsladen Bielefeld konnte an diesem Projekt mitwirken von Anfang 2017 bis Ende 2018 mit einer Regionalstelle für den Regierungsbezirk Detmold.

Zunächst erfolgte eine Recherche der Beratungs- und Unterstützungsangebote im Regierungsbezirk Detmold. Die KoNAP-Mitarbeiterinnen kontaktierten alle Beratungsangebote rund um die Pflege. Die Daten wurden für die landesweite Datenbank www.pflegewegweiser-nrw.de zusammengetragen.



In der Regionalstelle Bielefeld arbeiteten Karin Freese, Judith Storf, Silke Karallus und Thea Blank

Die Unterstützungsbedarfe der Pflegeberatenden wurden ebenfalls erfragt. Sie wünschten sich eine bessere Vernetzung auf Regierungsebene und mehr Fortbildungen und Fachinformationen. Das KoNAP-Team bot Fortbildungen und auch Fachinformationen als Beratungsstandpunkte an.

Anfang 2018 startete das Lotsentelefon, hier bekamen Ratsuchende erste Informationen zu ihren Anfragen und wurden passgenau weitergeleitet zu den zuständigen Ansprechpartnern im Land NRW (z.B. Pflegeberatung, Pflegekasse, haushaltsnahe Dienstleister). Ende 2018 lief das Projekt aus, die Aufgaben wurden dann von den Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in NRW übernommen.

Patientenbeteiligung

Die Patientenstelle im Gesundheitsladen Bielefeld war in etlichen Projekten der Patientenbeteiligung engagiert. Hier ging es um die ganzheitlichen Interessen von Patientinnen und Patienten und die Abstimmung mit staatlichen Akteuren, Kassen und Dienstleistern. Auf der lokalen Ebene waren es die Kommunale Gesundheitskonferenz, die Konferenz Alter und Pflege sowie lokale Themen-Netzwerke.

Auf der Landesebene war der Gesundheitsladen beteiligt in der Landesgesundheitskonferenz NRW, in Gremien der Patientenbeteiligung nach § 140 f SGB V und im PatientInnen-Netzwerk NRW. Dabei ging es um die Interessenvertretung im politischen und verbandlichen Gesundheitsbereich.

Auf der Bundesebene war der Gesundheitsladen im Gemeinsamen Bundesausschuss vertreten, in dem Projekt gesundheitsziele.de und in der Nationalen Präventionskonferenz. Auch hier ging es um die Wahrnehmung der allgemeinen Patienteninteressen und nicht nur um krankheitsspezifische Interessen.

Auf Bundesebene wurde Patientenbeteiligung von der BundesArbeitsGemeinschaft Patientenstellen BAGP koordiniert und in NRW konnte eine Koordinierungs- und Vernetzungsstelle im Gesundheitsladen Köln eingerichtet werden. Die Patientenbeteiligung war ehrenamtlich. Günter Hölling vom Gesundheitsladen Bielefeld war Co-Sprecher des PatientInnen-Netzwerks NRW und in mehreren Beteiligungsgremien vertreten.

Weitere Informationen zur Patientenbeteiligung gibt es auf: <https://patientenbeteiligung.de>



Logo der Interessenvertretung Patientenbeteiligung

AG Hygiene und MultiResistenteErreger (MRE)

Aus Patientenperspektive sollten Erfahrungen zur tatsächlichen Versorgungsrealität in regionalen Krankenhäusern in OWL erhoben werden. Aspekte der Hygienequalität im Krankenhaus sowie der Umgang mit und die Behandlung von MRE-Infizierten und -Erkrankten standen 2013 im Fokus.

Die Ergebnisse der Patientenbefragung sollten den Patientinnen und Patienten eine Orientierungshilfe bieten und mit Kliniken in OWL sollte es um Qualität und Transparenz im Bereich der Hygiene gehen.



Petrischalen mit Erregerabstrich

Insbesondere fiel auf, dass Patienten mit der Aufklärung zum Thema MRE sehr unzufrieden sind, die Reinigung und Hygiene in den Krankenhäusern verbesserungswürdig erscheint, Risikopatienten im Sinne der RKI-Empfehlungen unzureichend getestet werden, der Umgang mit MRE-Infizierten bzgl. Schutzmaßnahmen bedenklich erscheint und Zweifel an korrektem Dokumentationsverhalten zum Thema MRE erkennbar wird.

Die ausführlichen Ergebnisse sind in einem Bericht von Karin Freese zusammengestellt und stehen auf der Internetseite des Gesundheitsladens zur Verfügung unter:
www.gesundheitsladen-bielefeld.de

Zum 40. Jubiläum der BUKOPharma-Kampagne 2021 in Bielefeld wurde das Thema weltweit diskutiert. Informationen unter:
<https://bukopharma.de/konferenz/>

AG Pflege und Kommerzialisierung

Die „Initiative gegen die Kommerzialisierung des Gesundheitswesens“ in der AG „Pflege“ des Gesundheitsladens gründete sich Anfang 2019 auf Anregung von Monika Scheffler. Aufgrund niederschmetternder persönlicher Erfahrungen mit den desaströsen Zuständen im Pflegebereich entschloss sie sich etwas dagegen zu tun und fand im Gesundheitsladen Unterstützung.

Die Initiative befasste sich mit den Ursachen der Missstände im Gesundheitssystem und den Gründen des Pflegenotstands. Im Zentrum der Kritik standen die unwürdigen Auswirkungen der Fallpauschalen und die Profitorientierung im Gesundheitswesen.

Durch den Film „Der marktgerechte Patient“, den der Gesundheitsladen zusammen mit der Gemeinwohlökonomie im Lichtwerk und in der Ravensberger Spinnerei zeigte, wurden mehrere hundert Menschen angesprochen.

Der Gesundheitsladen beteiligte sich im „Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus“. Gemeinsam wurden Demonstrationen und Kundgebungen durchgeführt, Unterschriften gesammelt für gesunde Krankenhäuser, Podiumsdiskussionen mit der Politik geführt – alles unter Einhaltung der jeweiligen Coronaregeln. Weitere Informationen zum Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus:

<http://mehr-personal-im-krankenhaus.de/>



Demo für mehr Personal im Krankenhaus, Neue Westfälische Bielefeld, 13.5.2020

AG Gesundheit und Ernährung

Der Gesundheitsladen engagiert sich schon lange für eine gesunde Ernährung, die Vermeidung von Giften und Zusatzstoffen in Lebensmitteln sowie deren gentechnische Veränderung. Mit Thea Blanck und Karin Freese war der Gesundheitsladen im Bielefelder Ernährungsrat vertreten.

Im Ernährungsrat wollte der Gesundheitsladen u.a. gesunde und ökologische Ernährungsangebote in Gemeinschaftsverpflegungen wie z.B. Kitas, Schulen und Betriebe unterstützen.

Weitere Informationen zum Ernährungsrat Bielefeld finden sich unter:

<https://ernaehrungsrat-bielefeld.de>



Logo des Bielefelder Ernährungsrats

Der Gesundheitsladen vernetzte sich im Bielefelder Ernährungsrat mit anderen Akteuren, denen das Thema Ernährung am Herzen liegt. Der Gesundheitsladen beteiligte sich dabei an Aktionen und Kampagnen für eine zukunftsfähige regionale Ernährung. Der Bielefelder Ernährungsrat lädt Menschen ein, sich aktiv zu beteiligen und mitzubestimmen, wo und wie unsere Nahrung produziert und konsumiert wird.

Besonders interessant ist urban-gardening, bei dem z.B. neues kühlendes und wohltuendes Grün in der Stadt entsteht durch Obstbäume, die von den Stadtbewohnern geerntet werden können. Es kann aber auch Kräuter und Gemüse in Pflanzkübeln geben – eine „essbare“ Stadt kann entstehen.

Eine gesunde Ernährung ist die Grundlage für ein gesundes Leben und viele Zivilisationskrankheiten stehen im Zusammenhang mit ungesunder Ernährung. Auch die Klimabilanz hängt eng damit zusammen, wie wir uns ernähren.

AG Gesundheit und Klima

Der Gesundheitsladen ist seit vielen Jahren in der Klimaschutzbewegung aktiv. Mitglieder haben sich an örtlichen und überregionalen Demos beteiligt. Der Gesundheitsladen unterstützt das Bielefelder Klimabündnis und FridaysForFuture-Bewegung.



Demo für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Besonders die gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise wurden in die Bewegung eingebracht. Hitzestress und Starkregen und Stürme werden die Bürgerinnen und Bürger besonders gefährden. In der Kommunalen Gesundheitskonferenz ist deshalb die Klimaanpassung und der Klimaschutz in die Bielefelder Gesundheitsziele aufgenommen worden.

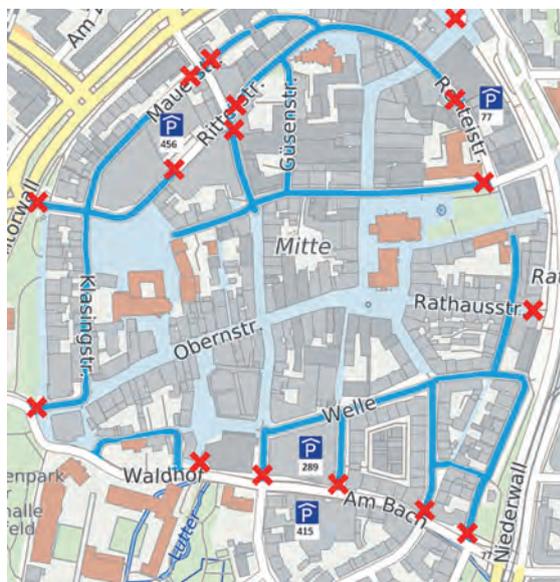
Die AG sammelt Informationen zum Klimawandel und zu den gesundheitlichen Auswirkungen. Dabei stehen die bisher bekannten CO₂-Emissionen im Vordergrund. Weniger bekannt sind die Emissionen im Gesundheitswesen selbst. Dazu gibt es das Ziel eines klimaneutralen Gesundheitswesens.

Dieses Thema ist eng verbunden mit den Themen einer Energiewende, einer Ernährungswende und einer Mobilitätswende, zu denen es jeweils AG's im Gesundheitsladen gibt und die hier aufgeführt sind. Letztlich stehen wir vor der Frage, ob es gelingt, die Erkenntnisse der Wissenschaften unverzüglich in politische und gesellschaftliche Praxis umzusetzen. Daran wollen wir mitwirken und laden dazu ein.

AG/Initiative Gesund unterwegs

Unter dem Leitgedanken „Gesund unterwegs von 8 bis 80“ haben sich in dieser Arbeitsgruppe Beteiligte des Gesundheitsladens, der Universität Bielefeld, des Stadelternrates, der Kranken- und Unfallversicherung, der Kinder- und Jugendärzte, des Seniorenrates und mehrerer Stadtämter zusammengefunden. Mit Unterstützung der KGK Bielefeld ging es um Initiativen und Projekte zur Entwicklung und Stärkung gesundheitsförderlicher Mobilität.

Gesundheit und Wohlbefinden werden besonders durch unsere alltägliche Umwelt beeinflusst. Klimawandel, Umweltschutz, Verkehrskollaps ... Dies sind nur einige der großen Herausforderungen bei der zwingend nachhaltigen Planung zukünftiger Lebenswelten in den Kommunen. Überall dort, wo Menschen sich bewegen, wo sie unterwegs sind, müssen Sicherheit, Wohlbefinden und Gesundheit im Mittelpunkt jedes Handelns stehen.



Altstadtplan: Vorschlag Erweiterung Fußgängerzone

Wir unterstützen die Förderung des Radverkehrs mit dem Radentscheid Bielefeld. Wir benötigen aber auch dringend mehr Raum für Fußgänger und eine deutlich bessere Aufenthaltsqualität auf den Straßen und Plätzen. Besonders kümmern wir uns daher um den Fußverkehr und dessen Berücksichtigung in der Stadt- und Mobilitätsplanung.

Initiative GesundeGedankenGänge

„Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht“ lautet ein chinesisches Sprichwort. Das finden wir auch und laden Bürgerinnen und Bürger zu Gesunden Gedanken Gängen ein. Regelmäßig treffen wir uns zu einem gemeinsamen Spaziergang. Dort wollen wir dann neue Wege erkunden, auf denen wir uns körperlich und gedanklich bewegen.

Im September 2020 waren wir erstmals unterwegs auf der Promenade, um uns ein Bild von Bielefeld zu machen und die Stadt von oben anzusehen. Dabei gab es schon viele Anregungen für die weitere Planung der Gedankengänge.

Leider mussten wir coronabedingt eine Pause einlegen und waren dann im März 2021 wieder virtuell unterwegs. Unter dem Motto „Auf die Plätze ...“ haben wir uns drei Innenstadt-Plätze aus gesundheitsförderlichen und fussbewegten Blickwinkeln angesehen.

Im Juni 21 ging es endlich wieder analog los. Ein Gang durch den Botanischen Garten in Bielefeld erzeugte gesunde Gedanken über die Pflanzen und die Lebens- und Umweltbedingungen der Menschen in der Stadt. Der nächste Gang war im September 21 von Sieker nach Stieghorst und danach geht es nach Sennestadt.

Wer mitgehen möchte, kann sich gerne anmelden im Gesundheitsladen und ist herzlich willkommen.



Logo GesundeGedankenGänge

Dank

Wir danken unseren (Netzwerk)Partnern für die gute Kooperation in den letzten Jahren und wir wünschen uns eine weitere Zusammenarbeit mit:

- BAGP (BundesArbeitsGemeinschaft-Patientenstellen)
- BUKO-Pharma-Kampagne Bielefeld
- Fachhochschule Bielefeld
- FridaysForFuture Bielefeld
- GesundheitsAkademie e.V.
- Gesundheitsladen Köln e.V.
- Gesundheitsladen München e.V.
- Gesundheitsziele.de
- Greenpeace Bielefeld
- KooA Patientenbeteiligung NRW
- KommunaleGesundheitsKonferenz Bielefeld
- LandesGesundheitsKonferenz NRW
- Land NRW, MAGS
- Paritätischer Bielefeld und NRW
- PatientInnen-Netzwerk NRW
- Ratsfraktionen in Bielefeld
- Selbsthilfekontaktstelle Bielefeld
- Stadt Bielefeld, verschiedene Stadtämter
- Strategiegruppe Nahmobilität Bielefeld
- Umweltzentrum Bielefeld e.V.
- Universität Bielefeld, Gesundheitswissenschaften
- Verbraucherzentrale Bielefeld
- Verschiedene Krankenkassen
- VuP (Verbund unabhängige Patientenberatung)
- ZIG (Zentrum für Innovation im Gesundheitswesen)

... und weiteren engagierten Menschen für ein gutes und gesundes Leben.

Kontakt

Gesundheitsladen Bielefeld e.V.

Breite Straße 8

33602 Bielefeld

Telefon: 05 21 . 13 35 61

Telefax: 05 21 . 17 61 06

E-Mail: gl-bielefeld@gesundheits.de

Internet: www.gesundheitsladen-bielefeld.de